

Urheberrecht: Die Übernahme dieses Textes bzw. der Fotografie ist verboten. Jede Weiterverwendung des Inhalts dieser Site bedarf der Einwilligung der Redaktion.

© Thurgauer Zeitung

Das Internet ist unter uns

Die Informations- und Kommunikationstechnologie, kurz ICT, kann die Welt verändern und der nachhaltigen Entwicklung dienen. Auf dem Wolfsberg diskutierten Fachleute über die Trends.

ermatingen – Heute schreiben viele nicht mehr Tagebuch, sondern einen Blog, eine Art Tagebuch im Internet. «Als ich auf Reisen war, musste ich meiner Familie nicht ständig Mails schicken. Ich schrieb im Blog und sie konnten dort lesen, wie es mir ging», sagte eine Teilnehmerin am UBS-Think-Tank «Trends in Information & Communication Technology and the Challenge of Sustainable Development» auf dem Wolfsberg. Gast war Dennis Anderson, Professor an der Pace University in New York. Blogs stehen für die Zukunft des Internets mit dem Namen Web 2.0, das Plattform statt Informationsspeicher ist, eine Online-Welt des Partizipierens statt des blossen Konsumierens. Web 2.0 ermöglicht Interaktivität. Wer Blogs liest, kann wirtschaftliche Entwicklungen voraussehen. Aus den Blogs habe man Warnungen zur Hypothekarkrise entnehmen können, so der Tenor am Think Tank.

Die Blogger kritisieren die gängigen Medien und stellen eigene Informationen ins Netz, die sie weltweit austauschen. Sie haben Einfluss auf die Politik. Dennis Anderson nahm Bezug zum Aufstand in Burma. Die chinesische Kontrolle über das Internet funktionierte nur bedingt. Die Folge war, dass trotzdem Bilder die Aussenwelt erreichten. E-Mails enthielten wichtige Informationen als PDF, die auf jedem Computer angezeigt werden können. So weit sei die Kontrolle laut Anderson dann doch nicht gegangen, dass China jedes Mail gecheckt habe. Mittel zur Demokratisierung Auch mit den USB-Sticks, klein und tragbar und mit unglaublicher Speicherkapazität, kann man laut Anderson Kontrollen unterlaufen: «USB-Sticks bringen Veränderungen in diesen Ländern.» Soziale Netzwerke entstehen im Web 2.0, Mashups, zu Deutsch «Vermantchungen», mittels derer Anbieter von Webseiten beispielsweise Fotos in neue Anwendungen einbinden können, Facebooks als kommunikative Plattformen. Prabhu Guptara, Executive Director auf dem Wolfsberg, der die Diskussion moderierte, sieht in ICT ein Mittel zur Demokratisierung der Welt.

In Indien nutzt ein Distrikt das E-Government, das «Regieren» übers Internet. Leute, die weit weg wohnen, können im Internet Rechnungen bezahlen oder Reservierungen tätigen. ICT soll durch den Informationsaustausch sogar zur Ausweitung der landwirtschaftlichen Produktion beitragen. Ein Teilnehmer des Think Tanks erzählte, wie das Inselspital Bern im Fall eines dreijährigen Kindes dank der via ICT angeforderten Hilfe aus Basel adäquat reagieren konnte.

Anpassung nötig

Irgendwann werden laut Dennis Anderson alle Kommunikationsgeräte eine Internet-Protocol-Adresse (IP) haben. Als Beweis präsentierte er sein i-Phone. i-Phones sind neuartige Mobiltelefone. In der Schweiz werden sie exklusiv von Swisscom vertrieben. Printmedien wie die «New York Times» hätten sich den neuen Technologien anpassen müssen, um zu überleben. Generell seien Unternehmen in der Anpassung an ICT aber träge.

IMADELEINE STÄHELI TOUALBIA